

WM 2006 Deutschland

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Juli 2006 um 22:10

Hallo zusammen,

das war natürlich von Joachim Löw etwas scherzhaft gemeint. Aber nun droht der deutschen Mannschaft Ungemach:

Torsten Frings droht WM-Aus

Nach den Tumulten nach dem Ende des Viertelfinals gegen Argentinien ermittelt die Fifa seit Sonntagabend auch gegen Torsten Frings, der im schlimmsten Fall für mehrere Länderspiele gesperrt werden und somit auch im Halbfinale gegen Italien ausfallen würde.

"Nach Ansicht neuer Fernsehbilder hat die Disziplinarkommission der Fifa festgestellt, dass Frings mit großer Wahrscheinlichkeit aktiv involviert war", sagte Fifa-Mediendirektor Markus Siegler.

Dabei geht es um Aufnahmen des italienischen Fernsehens, auf denen Frings Julio Cruz anscheinend mit der Hand ins Gesicht geschlagen hat. Die Frage wird nun sein, ob die Fifa dies als Schubsen oder als bewusstes Schlagen wertet. Frings selber beteuerte seine Unschuld. "Ich habe nichts gemacht", sagte der 29-Jährige der "Syker Kreiszeitung". "Ich habe mich in einem Pulk befunden, in dem alle wild um sich geschlagen haben. Ich habe selber zwei Schläge abbekommen. Da habe ich zu meinem Schutz die Hände nach vorne gestreckt, mehr war nicht." Auch Cruz selber erklärte der "Gazzetta dello Sport": "Ich habe keinen Faustschlag bekommen, zumindest habe ich nichts gespürt."

Bis Montagvormittag muss der DFB dem Weltverband eine Stellungnahme abgeben. Spätestens am Nachmittag soll dann die Entscheidung über eine mögliche Sperre für das Duell am Dienstag gegen die Italiener bekannt gegeben werden. "Der deutschen Delegation sowie auch dem Spieler selbst wird bis Montag, 13 Uhr, ein Frist gesetzt, zum Vorfall eine Stellungnahme abzugeben", heißt es in der Fifa-Mitteilung. "Wir werden fristgerichtet unsere Stellungnahme abgeben", sagte DFB-Mediendirektor Harald Stenger; um 19.23 Uhr am Sonntagabend war die Fifa-Ankündigung mit der Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen Frings im WM-Quartier Schlosshotel Grunewald per Fax eingetroffen.

Teammanager Oliver Bierhoff muss für sein Eingreifen keine Sanktion befürchten. "Wir müssten ihm eher eine Fairplay-Plakette geben, weil er zu schlichten versucht hat", erklärte Fifa-Präsident Sepp Blatter.

Grüße von Stephan 

[Quelle](#)